



Protokoll Nr. 31

über die 31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 19.12.2017 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hittisau, 1. Obergeschoss, Sitzung 1.

Anwesende:

Gemeindevertreter:	Gerhard	Beer, Bgm
	Anton	Gerbis, VizeBgm
	Dipl. Ing. Markus	Schwärzler
	Norbert	Fink
	Klaus	Schwarz
	Dietmar	Bechter
	Georg	Bals
	Mag. Michael	Bartenstein
	Manfred	Felder
	Dipl.Inf. (FH) Dominik	Bartenstein
	Kurt	Hagspiel
	Brigitte	Nenning
	Ida Maria	Bals
	Christoph	Feurstein
	Manfred	Feuerstein

Ersatz:	Christoph	Hagspiel
---------	-----------	----------

Entschuldigt:

Dieter	Nußbaumer
Markus	Beer
Christian	Obrist
Bernhard	Dünser
Dietmar	Nußbaumer
Hubert	Hagspiel
Jürgen	Bilgeri

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 30
3. Nachtragsvoranschlag 2017
4. Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2018
5. Voranschlag 2018
6. Beschäftigungsrahmenplan 2018
7. Feststellung der Finanzkraft
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Gerhard Beer eröffnet um 20.00 Uhr die 31. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Protokolls Nr. 30

Das Protokoll Nr. 30 der letzten Sitzung ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Nachtragsvoranschlag 2017

Gemäß § 76 GG ist bei Abweichungen vom Voranschlag ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Der Vorsitzende erläutert die wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag von 2017 und lädt die Gemeindevertretungsmitglieder ein, allfällige Fragen zu stellen.

Michael Bartenstein bittet darum, dass die größten Abweichungen erläutert werden. Dies sind beispielsweise Punkte wie Instandhaltung Wassernetz, Wanderwege, Straßenbeleuchtung, Dorfplatz, Lecknersee, Grundstückskäufe, Kommunalsteuer oder der Nachweis über die Rücklagen. Einnahmenseitig belaufen sich die Abweichungen auf - € 1.220.600,00 und Ausgabenseitig auf - € 1.271.600,00.

Da es keine weiteren Fragen dazu gibt, stellt der Vorsitzende den Beschlussantrag, den Nachtragsvoranschlag 2017 in der vorgelegten Form, mit einer Abweichung von - € 1.191.200,- gegenüber dem VA 2017, zu genehmigen – die Gemeindemandatäre stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

4. Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2018

Die Gemeindeabgaben und -tarife bilden die Grundlage für die Voranschlagsberechnungen und werden daher vorab zur Abstimmung gebracht. Die verschiedenen Abgaben werden erläutert und die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich meist aus Index-Anpassungen.

Für das Jahr 2019 soll jetzt schon eine Änderung vermerkt werden, die Gästetaxe soll von € 1,60 um € 0,20 auf € 1,80 angehoben werden – nicht ab 2018, da die Betriebe teilweise dafür schon Werbemittel gedruckt haben oder Buchungszusagen mit dem bestehenden Gästetaxsatz gemacht haben. Die letzte Erhöhung liegt bereits fünf bis sechs Jahre zurück, daher wäre eine Anpassung mit Sicherheit gerechtfertigt. Dominik Bartenstein erkundigt sich nach Vergleichswerten im Bregenzerwald. Im Vorderwald sind wir hier im vorderen Bereich, im gesamten Raum Bregenzerwald aber im Mittelfeld.

Die Hundesteuer soll um € 10,00 auf € 55,00 erhöht werden, da die Aufwände (Hundesäcke, Verunreinigung, Nachbarschaftsstreite, Hundekübel Entleerungen, etc.) stetig mehr werden. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind wir aber nach wie vor nicht teuer in diesem Punkt.

Bei den Wassergebühren ergeben sich Erhöhungen auf Grund der Förderbasis für die Instandhaltung des Wassernetzes in Hittisau. Da die Gebühren in Hittisau sehr günstig waren, würde seitens des Kommunalkredits die Förderung verfallen – die Gebühren sind aber auch trotz der Erhöhung im Vergleich mit umliegenden Gemeinden weiterhin günstig. Georg Bals erläutert die Kalkulation im Hintergrund, damit die Fördermöglichkeiten gegeben sind, da vor allem künftig immer mehr Instandhaltungs- und Ausbauarbeiten des Wasserleitungsnetzes anstehen, sind die Förderungen für die Gemeinde dringend

notwendig. Bgm. Gerhard Beer ergänzt, dass es auf Grund der umfangreichen Investitionen die auf die Gemeinde zukommen unumgänglich sein wird.

Bei den Abfuhrgebühren ergeben sich die Veränderungen daher, dass die Entsorgungskosten im Vorjahr nicht zur Gänze gedeckt waren, dies aber 2018 sein sollen.

Der Vorsitzende bringt die vorgelegten Gemeindeabgaben und -tarife 2018 in der vorgelegten Form zur Abstimmung, diese werden einstimmig genehmigt.

5. Voranschlag 2018

Gesetzliche Grundlagen für den VA 2018 bilden die §§ 73 und 74 GG in der Fassung des Euro-Anpassungsgesetzes sowie die VRV.

Gemäß § 73 GG hat der Bürgermeister den VA-Entwurf dem Gemeindevorstand zur Stellungnahme vorzulegen. Dies geschah in der Vorstandssitzung am Samstag, den 16.12.2017. Der Voranschlagsentwurf ist allen Gemeindevertretern mit der Einladung (bzw. vorab per Post) zur heutigen Sitzung zugestellt worden. § 73 GG besagt weiteres, dass die GV den VA so rechtzeitig zu beschließen hat, dass er mit Beginn des Kalenderjahres wirksam werden kann. Dies ist mit der heutigen Vorlage möglich, vorausgesetzt es kommt zur positiven Beschlussfassung.

Der VA ist nach der Behandlung durch die GV ehestens der Landesregierung vorzulegen, die innert 6 Wochen Einwendungen erheben kann, wenn die Voraussetzungen nach § 73 nicht erfüllt wären.

Der Voranschlag stellt den Handlungsbedarf dar und er zeigt wo Schwerpunkte gesetzt wurden. Bei der Erstellung wurden folgende Grundsätze beachtet:

- Einnahmen und Ausgaben sind übersichtlich dargestellt
- Grundsatz der Wahrheit, Klarheit und Genauigkeit, Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit und Grundsatz der Öffentlichkeit

Der Voranschlag 2018 im Überblick :	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allg. Verwaltung	309.200,00	684.500,00
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	28.200,00	123.700,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissensch.	774.200,00	1.761.000,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	57.200,00	400.000,00
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	182.700,00	577.200,00
5 Gesundheit	124.000,00	467.300,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	18.600,00	840.500,00
7 Wirtschaftsförderung	8.400,00	328.200,00
8 Dienstleistungen	1.880.700,00	2.220.900,00
9 Finanzwirtschaft	4.767.200,00	747.100,00
Summe	8.150.400,00	8.150.400,00

Budgetrahmen 2018: € 8.150.400,00 (Budgetrahmen 2017: € 7.016.000,00)

Für 2018 sind die wesentlichsten Ausgaben für Investitionen: Feuerwehr Mannschaftstransportfahrzeug, Heizungsteuerung F&K Haus, Schulerhalterverband Zahlung Rücklage für Umbau, Kindergarten Um- und Erweiterungsbau, Gedenkstätte (Kriegerdenkmal), Pflegeheim-Erweiterung Planungsphase, Info-Pavillon, Gehweg Bolgenach, Straßenerschließung (u.a. Basen), Instandhaltung Lecknersee, Straßenbeleuchtung, Wasserwartungsbuch (Vorschrift vom Land), Wasserversorgung und Kanalschließung (u.a. Basen), Instandhaltung Kanalnetz oder ASZ (Container-Waagen). Des Weiteren sind es diverse Abgaben wie Sozial- oder Gesundheitsfonds, welche vom Land vorgegeben werden.

Ida Bals erkundigt sich bezüglich des Punkts Flüchtlingshilfe/Integration, welcher auf null ist, da die Personalkosten 2018 nicht mehr relevant sind. Für sie wäre es aber wichtig, dass hier zumindest ein kleiner Posten (€ 2.000,-) zur Verfügung steht, wenn hier Bedarf für Projekte notwendig wird. Zudem hat die Gemeinde seitens des Bundes für 2017 auch einen ordentlichen Beitrag für die Flüchtlingsarbeit erhalten. Da niemand Einwände hat, wird eine Position mit € 2.000,- ausgabenseitig erstellt.

Brigitte Nennung erkundigt sich nach der Position der Bücherei. Es wird berichtet, dass man in ständigem Kontakt ist und dies gut abgestimmt ist. Seitens der Bücherei wird wichtige und gute Arbeit geleistet.

Georg Bals bittet, dass € 2.000,- bei der Position 9700 Verstärkungsmittel entnommen werden und diese mit € 18.000,- statt mit € 20.000,- budgetiert wird und die € 2.000,- der Position Flüchtlingsarbeit zugeführt wird. Diesem Ansuchen wird zugestimmt.

Manfred Felder erkundigt sich nach der Position Saal – ob hier keine Änderungen angedacht sind. Bgm. Gerhard Beer berichtet von der derzeit laufenden Vertragserneuerung mit dem Landhotel Hirschen, der Vertragsentwurf wird dann von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Ab 01.01.2018 wird das Frauenmuseum nicht mehr der Gemeinde obliegen, sondern an den Verein übergeben. Im Budget sind die bereits von der Gemeindevertretung beschlossenen Kosten und Einnahmen, die Endkalkulation hat sogar minimal weniger Kosten für die Gemeinde ergeben, als damals beschlossen wurden.

Der Vorsitzende bittet den Voranschlag 2018 in der vorgelegten Form, mit Berücksichtigung der Umbuchung der genannten € 2.000,- mit einer Summe von € 8.150.400,00 zu genehmigen. Die Gemeindevertretung beschließt dies einstimmig.

6. Beschäftigungsrahmenplan 2018

Für 2018 ergibt sich ein Vollzeitbeschäftigungsäquivalent von 14,60 mit insgesamt 19 Beschäftigten.

Bgm. Gerhard Beer möchte in dieser Runde den Dank und auch ein Lob an alle aussprechen, die für die Gemeinde arbeiten. Es wird gute und wertvolle Arbeit geleistet, die Aufgaben und der Umfang wird mehr – vor allem die Ansprüche aus der Bevölkerung sind inzwischen enorm, da jede Kleinigkeit an die Gemeinde herangetragen wird.

Der Beschäftigungsrahmenplan 2018 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

7. Feststellung der Finanzkraft 2018

Im Rahmen der Voranschlagsberatung wurde die Berechnung der Finanzkraft mit einem Betrag von € 2.510.300,00 festgesetzt. Diese errechnet sich aus Positionen wie Grundsteuer, Kommunalsteuer, Gästetaxe, Tourismusbeiträgen, Hundesteuer, Zweitwohnsitzabgaben, Nebenansprüchen AbgVG, Verwaltungsabgaben, Landschaftsschutzabgaben, Ertragsanteile FAG.

Bgm. Gerhard Beer informiert, dass die Ertragsanteile aus dem FAG – dies sind Bundessteuerabgaben, er appelliert hier nochmals, dass die Möglichkeit im Ort einzukaufen genutzt wird, davon profitiert die Gemeinde und dadurch wiederum die Bevölkerung.

Die Finanzkraft im Rahmen von € 2.510.300,00 wird einstimmig genehmigt.

8. Berichte

- a. Bgm. Gerhard Beer aus dem Gemeindevorstand
 - Beratung Voranschlag 2018
 - Zuständigkeiten der Gemeinde müssen verstärkt kommuniziert werden (bspw. Gemeinde bezahlt für jeden Krankenhausaufenthalt rund € 150,- pro Tag und Person) – solche Dinge sollen transparent an die Bevölkerung mitgeteilt werden
- b. Christoph Feurstein
 - Prüfungsausschuss 23.12.2017 – unangekündigte Prüfung: Georg Bals hat stellvertretend für Bernadette Kaufmann die Prüfung begleitet und den Rechnungsprüfern die Barbestände und Buchungen zugänglich gemacht. Die Bestände haben mit den Buchungsständen übereingestimmt. Der Prüfungsausschuss bedankt sich bei Georg für die Spontantät und die kompetente Auskunftserteilung. Auch Bernadette für die ordentliche Buchführung der Gemeinde.
- c. Norbert Fink
 - Hittisau II – Jagdgenossenschaft: Bericht der Versammlung
 - Fischereiausschuss – Im Frühjahr wird wieder ein Fischerkurs stattfinden, es haben sich wieder zahlreiche Personen angemeldet.
- d. Dominik Bartenstein
 - AG Fußwege – Die Fußwege werden ab 2018 veröffentlicht werden um diese der Bevölkerung vorzustellen und ins Bewusstsein zu rufen.
- e. Markus Schwärzler
 - Viehzuchtverein JHV – Neuwahlen: Obmann Georg Vögel und weitere neun Vorstandsmitglieder (8 bestätigte und 1 neues Mitglied)
- f. Ida Bals
 - Känzele: Bericht zum Stand der Dinge – es soll 2018 realisiert werden, die HTL Rankweil ist hier intensiv damit beschäftigt.

9. Allfälliges

- a. Christoph Feurstein – Partnergemeinde Taldorf lädt am Samstag, 13.01.2018 (Abfahrt ca. 12.00 Uhr) zum Narrenbaumstehlen ein. Die Hittisouer Alpa Kracher fahren mit nach Taldorf, ein Bus ist organisiert und er lädt alle ein mitzufahren und sich diesbezüglich bei ihm zu melden.
- b. Bgm. Gerhard Beer möchte die letzte Sitzung als Anlass nehmen allen Gemeindefunktionären für die Mühen und ihr ehrenamtliches Engagement Danke zu sagen. Speziell und stellvertretend für alle Mitarbeiter möchte er sich bei Georg Bals bedanken, der auch in seiner Funktion als Amtsleiter mehr als notwendig leistet. Auch bei den Vorstandsmitgliedern möchte er sich bedanken für die guten Diskussionen und Lösungen. Vizebgm. Anton Gerbis möchte er ebenfalls für seine Arbeit danken, es ist ein gutes Gefühl ihn an seiner Seite zu haben. Der alten Tradition folgend möchte er heute alle einladen im Anschluss zusammen etwas zu essen und zu trinken. Für die Zukunft wünscht er sich einen guten Umgang miteinander und wünscht auch allen ein paar ruhige Tage zu Weihnachten.
- c. Vizebgm. Anton Gerbis dankt dem Bürgermeister für sein Tun und seine Investitionen für die Gemeinde und möchte ein paar Gedanken zur Adventszeit in den Raum stellen um sich darüber Gedanken zu machen. Auch er schließt sich dem Dank an die GV und die Mitarbeiter an.

Der Vorsitzende dankt nochmals und schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Sonja Metzler

Gerhard Beer